

Projekt: „Die Blase platzen lassen“ – Gewinnung neuer Zielgruppen für köllektiv

Projektorganisation: köllektiv eG



Kölns kollektiver
Supermarkt

Über köllektiv eG:

Wir von köllektiv eG sind überzeugt von einem System, in dem Nachhaltigkeit, Mitbestimmung und Gemeinschaft eine zentrale Rolle spielen und sich alle Menschen ökologische Lebensmittel leisten können. Deshalb eröffnen wir einen genossenschaftlichen Mitmach-Supermarkt, in dem alle Produkte zum Selbstkostenpreis erhältlich sein sollen. Das funktioniert, weil die Mitglieder unserer Genossenschaft gleichzeitig Inhaber:innen, Mitarbeiter:innen und Kund:innen des Supermarktes sind – die *Park Slope Food Coop* in Brooklyn, *La Louve* in Paris und die *SuperCoop* in Berlin haben es bereits vorgemacht. Gemeinsam bestimmen wir über unser Sortiment, das so biologisch, regional und unverpackt wie möglich sein wird. Wir wollen ein transparentes und inklusives System schaffen, in dem die Bedürfnisse von Mensch und Natur und unsere Gemeinschaft im Fokus stehen – nicht der Profit. Denn davon profitieren wir alle.

Unser Supermarkt soll zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs für Menschen unterschiedlichster Biografien werden. Dafür wollen wir noch mehr Menschen von unserer Idee begeistern und sie motivieren, Mitglied zu werden.

Über das Projekt:

Unsere Mitglieder gehören aktuell in ihrer überwiegenden Mehrheit einer recht homogenen Gruppe an, wir sind zumeist jüngere deutschsprachige Akademiker*innen aus der Mittelschicht ohne Beeinträchtigungen.

Unser Anspruch ist eine breitere Reichweite und Teilhabe, dafür müssen und wollen wir viel mehr Menschen jenseits unserer Bubble erreichen und motivieren, z.B. ältere Menschen, sozial schwächer gestellte Menschen, Menschen mit Behinderung oder Menschen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Damit tun wir uns offensichtlich noch schwer.

Ziele des Projekts:

Wir wollen mit Euch unsere Social-Media-Kanäle sowohl hinsichtlich Auswahl als auch mit Blick auf Content und Ansprache (niedrigschwellig und barrierearm) überprüfen und entsprechend der Ergebnisse anpassen und verbessern.

Rahmenbedingungen:

Da wir uns alle ausschließlich ehrenamtlich für köllektiv engagieren, findet die gemeinsame Projektarbeit meist nachmittags/abends, gelegentlich auch mal am Wochenende statt. Aktuell haben wir noch kein Ladenlokal, dafür aber eine gut funktionierende und lang erprobte digitale Infrastruktur. Bis zum Projektbeginn im Oktober sollte auch die Arbeit vor Ort möglich sein – dann können wir auch eine finale Aussage zur Barrierefreiheit machen.

- Ca. 45 Stunden Arbeit im Projekt
- Unterstützung durch das Team des BDAJ durch eine/n festen Ansprechpartner:in
- Besuch der Begleitveranstaltung von Markus Brandl: „Die Kunst der Digitalen Kommunikation: Erfolgreich durch zielgerichtete Strategien“

Das Besondere: köllektiv kann mehr sein als nur Euer Semester-Projekt. Wenn Ihr die Früchte Eurer Arbeit ernten möchtet, werdet Mitglied bei köllektiv und der Supermarkt gehört (auch Euch!



ProfessionalCenter
Universität zu Köln

Kontakt: Köllektiv eG, Dasselstr. 66, 50674 Köln
[Teresa Larcher](mailto:teresa.larcher@koellektiv.org), [Malte Garrecht](mailto:malte.garrecht@koellektiv.org)
 E-Mail: austausch@koellektiv.org
 Homepage: www.koellektiv.org